

# Bürgerbus beispielhaft

Bereits 80 Mitglieder / Fahrer sind motiviert

Furtwangen (sh). Fast 40 Zuhörer, darunter 31 registrierte Mitglieder, konnte Vorsitzender Rainer Engel zur ersten Hauptversammlung des Bürgerbus-Vereins begrüßen. Stolz berichtete er, dass seit Gründung im Oktober 2013 mit 32 Mitgliedern die Zahl inzwischen auf 80 angestiegen ist.

Die Berichte über das vergangene Jahr waren kurz, da der Verein 2013 nur 83 Tage bestanden hat. Beachtlich ist, dass in den ersten fünf Wochen seit Inbetriebnahme am 19. Mai Haltestellen 7203 Mal angefahren wurden, 20 Fahrer waren im Einsatz. 269 Stunden und 4510 Kilometer war der Bus unterwegs.

Den Fahrgast-Rekord verzeichnete man am 16. Juni mit 39 Personen. Dies alles werde ehrenamtlich geleistet zum Wohl der Bürger. Ein Dank galt den vielen Helfern, vor allem den Fahrern, wie auch der Stadt, die hinter dem Projekt steht. Insgesamt blieb allerdings die Zahl der Fahrgäste deutlich hinter den Erwartungen zurück.

Doch es zeige sich bereits eine steigende Tendenz, so Rainer Engel. Auch Bürgermeister Josef Herdner hofft, dass hier noch eine deutliche Steigerung kommt. Vor allem rechnet er mit einem deutlich höheren Bedarf im Herbst und im Winter. Rainer Siegel trug den Bericht des Fahrer-Obmanns Peter Vetter vor, der

von einer guten Motivation berichten konnte. Positiv ist auch der Fahrer-Stammtisch zum Austausch. Immer wieder erhalten die Fahrer auch Anregungen von den Fahrgästen, beispielsweise für eine Bank an der Lidl/Aldi-Haltestelle oder für eine zusätzliche Haltestelle beim Rewe.

Bei der Entlastung des Vorstands hob Josef Herdner ganz besonders das Engagement von Andreas Braun als Motor dieses Projektes hervor. Die Stadt sei dabei, denn bei einem solchen ehrenamtlichen Engagement dürfe sie sich nicht verschließen. Die Bürgerbusse seien zunehmend im Kommen, und so werde nun bald auch der Furtwanger Bürgerbus wieder ein Beispiel für andere Städte sein. Er appellierte an die Bürger, »werden Sie Mitglied und bringen sie sich aktiv ein«. Zum Abschluss machte Vorsitzender Rainer Engel deutlich, dass man bisher nur lobende Worte über den Bürgerbus höre. Er hoffe, dass dies so bleibt. Man sei aber offen für neue Vorschläge, auch wenn diese nicht von heute auf morgen umgesetzt werden können wie etwa die Nachfrage nach Mehrfahrten- oder Jahreskarten. Unter anderem werde man etwa ein Jahr nach dem Start wieder eine schriftliche Umfrage starten, um den Bedarf und die Wünsche zu sammeln.